

Viele helfende Hände haben das Auftaktwochenende des Internationalen Donaufestes zum Erfolg werden lassen.

Vielen Dank an alle die da waren und geholfen haben.

Ob es am vorbereiten des Bootes war, oder beim Stand oder Paddelbetrieb, genauso wie beim Städtevergleich.



Sogar die Presse schien Spaß daran zu haben.

Vom Ulmer Team hab ich noch nichts gehört, ..., und die Neu-Ulmer?

Na lest selber auf den nächsten Seiten.



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Sportsfreunde der Stadt Neu-Ulm,

seit 15 Jahren wird der Städtevergleich ausgetragen, bzw. ausgefahren, aber bisher war es uns noch nie gelungen, beide "Sonntagsfahrten" zu gewinnen.

Gestern war's dann endlich so weit . . .

Wir hatten uns ja wochenlang (mit kurzen Unterbrechungen an unseren Arbeitsplätzen) auf den Städtevergleich im Rahmen des Drachencups 2012 vorbereitet, als das Rennen vor 8 Tagen dem Wettergott geopfert werden musste. Spontan entschlossen wir uns, zusammen mit unseren Ulmer Kollegen, am gestrigen Sonntag noch einmal die Paddel zur Hand zu nehmen und in die Boote zu steigen, um den Wettkampf im Rahmen des Donaufests 2012 nachzuholen.

Im Nachhinein betrachtet, wir müssen für die Verlegung des Drachenbootrennens dankbar sein, denn wir hatten nicht nur phantastisches Wettkampfwetter, sondern auch eine Traumkulisse zwischen den Donaufeststandorten an den Promenaden der Städte Ulm und Neu-Ulm.

Es war klar, dass nicht alle Freizeitsportler Zeit hatten, an dem Nachholrennen teilzunehmen, weshalb wir nicht mit unseren Damen und Herrenteams gegen die Ulmer Mannschaften antraten, sondern in zwei Rennen in wechselnden Mixedteams.

Als Rennstrecke wurde das Donauteilstück zwischen der Herdbrücke und der Brücke über dem Einfluss eines Blauarms " flussaufwärts " gewählt – eine sehr anspruchsvolle Wettkampfstrecke. In zwei spannenden Rennen boten wir dann den Zuschauern links und rechts der Donau ganz tollen Drachenbootport und zwei Neu-Ulmer Siege.

Unsere Freude über die beiden Erfolge war natürlich riesig; darüber hinaus war es toll, dass die Neu-Ulmer-Zeitung bereits gestern weltweit darüber [berichtete](#) und mit dazu eine [Bildergalerie](#) veröffentlichte.

Ich bedanke mich bei allen Paddlern für Ihre Einsatzfreude und Leistung, sowie bei Frau Bürgermeisterin Wanke, die auch in diesem Jahr wieder mit viel Taktgefühl den Rhythmus in den Booten vorgab.

Weiter bedanke ich mich bei den Trainern des 1. Ulmer Drachenbootvereins, denn ohne deren Hilfe, Bemühungen und Motivation (Alfons : " Alles wird gut " und Charles : " Meine Herren, da geht noch mehr ") wären diese Leistungen nicht möglich gewesen

So – zu guter Letzt' – auf diesen Erfolgen lässt es sich gut aufbauen, im nächsten Jahr starten wir wieder, dann aber aus der Pole-Position.

Für alle Freizeitsportler, die sich's vielleicht jedes Jahr überlegen auch 'mal mitzupaddeln, die Plätze sind begehrt und knapp (je Boot nur 16) und das Spritzwasser der Donau an der Spitzenposition in einem Rennen schmeckt richtig prickelnd.

Für heute wünsche ich einen schönen Tag,
und mit freundlichen Grüßen, Michael Bassler

P. S. Nach den Sommerferien (an einem schönen Septemberabend) lade ich zu einem gemeinsamen lockeren Abpaddeln und Nachtreffen ein.

